

## Heimat - Zufluchtsort

„Was ist für dich Heimat?“ frage ich einen Freund. „Bei meinen Eltern!“, antwortet er spontan. „Da kann ich so sein, wie ich bin, muss mich für meine Fehler und meine Traurigkeit nicht entschuldigen, muss nicht verstecken, wie es mir wirklich geht.“

Vor nicht allzu langer Zeit hat sich seine Frau von ihm getrennt und die Kinder sind mit ihr ausgezogen. Ihm geht es damit nicht gut. Es ist, als sei ihm der Boden unter den Füßen weggezogen worden. Alles steht in Frage, sein Selbstbild, selbst der Glaube. In dieser Situation sind seine Eltern ihm Halt und Unterstützung. Bei ihnen ist sein Fluchtpunkt. „Eines Menschen Heimat ist auf keiner Landkarte zu finden, nur in den Herzen der Menschen, die ihn lieben.“, sagt ein Sprichwort.

Heimat, das ist ein Zufluchtsort, ein Gefühl der Geborgenheit. Wo mir in einer schmerzvollen und alles erschütternden Situation wie dieser nicht noch mehr Fragen gestellt werden, wo ich einfach sein kann. Wo ich mich selbst finden und mein Gleichgewicht wiederfinden kann. Der Ort ist nicht entscheidend. Wichtig sind die Menschen, die mich voller Liebe anblicken und mir ein Zuhause in ihrem Herzen und ihrem Leben geben.

*Zuhause bin ich da....*

*Wo jemand auf mich wartet  
Wo ich Fehler machen darf  
Wo ich Raum zum Träumen habe  
Wo ich meine Füße ausstrecken kann  
Wo ich gestreichelt werde  
Wo ich geradeaus reden kann  
Wo ich laut singen darf  
Wo immer Platz für mich da ist  
Wo ich ohne Maske herumlaufen kann  
Wo einer meine Sorgen anhört  
Wo ich still sein darf  
Wo jemand meine Freude teilt  
Wo jemand das Essen zubereitet  
Wo mir Trost zuteil wird  
Wo ich Wurzeln schlagen kann  
Wo ich leben kann*

*(Quelle: unbekannt)*

Für meinen Freund ist Zuhause dort, wo seine Eltern sind.

Für andere mag das sein, wo die Freundinnen und Freunde sind oder die eigene Familie.

Zuhause sind wir da, wo Menschen sich uns voller Liebe zuwenden und wo wir sein dürfen, wie wir sind.

Zuhause sind wir auch bei Gott der uns unter dem Schatten seiner Hände birgt (Jesaja 51,16) und dessen freundlicher und liebevoller Blick auf uns ruht. Bei Gott dürfen wir uns ausruhen, mit all unseren Fragen, unseren Zweifeln, mit unserer Lebenslust und unseren Hoffnungen.